



Der erste Urlaub ohne Eltern

Kinder- und Jugendreisen für junge Menschen mit Behinderung



Die erste Reise ohne Begleitung der Eltern – diese Erfahrung ist für jeden Jugendlichen ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Warum? Kinder- und Jugendreisen bieten ein ideales Lernfeld, um Eigenständigkeit und Selbstbewusstsein zu gewinnen. Dieser pädagogische Mehrwert von Jugendreisen wird auch heute noch häufig unterschätzt, sodass einigen diese wichtige Chance verwehrt bleibt. Blickt man auf die Gruppe der Kinder und Jugendlichen mit einer Behinderung, so ist der Teil derjenigen, die nicht an dieser Erfahrung teilhaben können, leider besonders hoch.

Doch haben Kinder und Jugendliche mit Behinderung die gleichen Bedürfnisse wie ihre gleichaltrigen Freunde/Freundinnen und Mitschüler/-innen: raus von zu Hause, gemeinsam mit anderen jungen Menschen die Welt entdecken, eigene Entscheidungen treffen und Grenzen austesten. Der Alltag wird zu oft von starren Strukturen wie Schule, Ausbildung oder auch Therapie- und Arztbesuchen bestimmt.

Das Unternehmen YAT Reisen organisiert seit bald 20 Jahren Kinder- und Jugend-

reisen, mit dem besonderen Unterschied, dass die Reiseangebote speziell auf die Bedürfnisse von jungen Menschen mit Behinderung zugeschnitten sind. Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche zwischen 13 und 20 Jahren können sich bei dem Reiseveranstalter auf einen unbeschwernten und spannenden Urlaub mit Gleichaltrigen freuen. Dafür setzt YAT auf eine bedarfsgerechte Rundumbetreuung und pädagogische Konzepte, aber natürlich auch auf viel Spiel und Spaß. In Kleingruppen mit maximal 12 Teilnehmer/-innen dreht sich alles um eine tolle Zeit mit vielen Erlebnissen. So können die jungen Reisenden einfach abschalten und ganz nebenbei viele neue Freunde/Freundinnen kennenlernen.

Lius erster Urlaub ohne Eltern

Liu, 7 Jahre alt, ist in diesem Sommer zum ersten Mal mit YAT verreist – sein allererster Urlaub ohne Eltern. Wie Liu, aber auch der Rest seiner Familie diese Reise erlebt hat, hat uns seine Mutter geschrieben:

Unser Liu ist zurück von seiner allerersten Reise ohne uns. Er hatte sich diese Reise selbst im Katalog ausgesucht, aber kurz vor der Fahrt wäre er

dann am liebsten doch nicht gefahren. „Es ist normal, dass man vor so einem Abenteuer kalte Füße bekommt“, haben die Großeltern zu ihm gesagt und Liu sagte, dass er gar keine kalten Füße habe, aber Angst, dass wir dann alle einfach weg sind, wenn er von der Fahrt wiederkommt. In den zwei Tagen vor der Fahrt hatte er immer wieder kurze Dissoziationen und schwankte zwischen hysterischer Albernheit, Hyperaktivität und Lethargie und brauchte ganz viel, um sich irgendwie zu beruhigen.

Wir hatten natürlich berechnete Sorgen, ihn überhaupt fahren zu lassen. Aber es war nah und wir könnten ihn auch wieder abholen und er wollte es auch einfach sehr. Wir waren darauf eingestellt, hier zu Hause dann später ganz viel auffangen und aufarbeiten zu müssen, wenn er zurück ist. Aber er kam überhaupt nicht belastet zurück und das fühlt sich wie ein Wunder an. Schließlich kannte er keines der anderen Kinder und auch die persönliche Assistenz, die mitfuhr, nicht vorher. Es war aber wirklich eine kleine Gruppe und das ist für Liu immer sehr gut.

Auch wenn er bei einigen Alltagssituationen selbstständig wirkt, war es gut, dass er für die erste Fahrt den höchsten Betreuungsschlüssel hatte. Die 1:1-Betreuung hat ihm viel Sicherheit gegeben.

Es gab gerade so viel zu erleben und zu entdecken, dass Liu gut abgelenkt war, und es gab die Möglichkeit, über die Assistenz Fotos und Nachrichten auszutauschen. Als er heute nach Hause kam, hat man direkt gemerkt, dass er sich sicher gefühlt hatte. Da entluden sich keine angestauten Verlassensängste. Und ich sehe die Belastung bei Liu wirklich immer direkt im Blick und sein ganzer Körper strahlt sie bis in die Haarspitzen aus, wenn sie da ist. Er war aber fröhlich und gelöst. In seiner eigenen Persönlichkeit, nicht in Dissoziation. Ich kann es immer noch nicht richtig begreifen!

Jeden Tag hat er mit der Assistenz zusammen in sein Reisetagebuch eingetragen, was er an dem Tag erlebt hatte. Und mehrere Bilder hat er auch gemalt. Eines auch von uns allen. Schnell wollte er beim gemeinsamen Durchschauen weiterblättern. „Warum? Das sieht doch so schön aus, ich hätte es gerne noch länger angeschaut.“ „Na der ... (Älteste) fehlt aber noch auf dem Bild. Den habe ich nicht mehr geschafft. Da war dann schon Schlafenszeit und ich war sehr müde.“

„Und hattest du wie befürchtet Heimweh?“ „Nee, die ... (Assistenz) hat mir deine Fotos gezeigt. Sehr langweilig. Bei mir war es aufregend.“

Viele wichtige Informationen rund um die Kinder- und Jugendreiseangebote, weitere Reiseerfahrungen sowie die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen von Eltern hat der Reiseveranstalter auf der unten aufgeführten Internetseite zusammengefasst.



www.kiju.yat-reisen.de



Mein Urlaub – ich kann das

Probe-Wochenenden

Das erste Mal ohne die Eltern verreisen – ein großer Schritt, der oftmals auch eine Portion Mut erfordert. Aus diesem Grund bietet YAT neben den Ferienfreizeiten auch Probe-Wochenenden an, bei denen reiseinteressierte Personen vorab erst einmal ausprobieren können, wie ein Urlaub mit dem Reiseveranstalter funktioniert. Die Eltern können ihre Kinder an dem Probe-Wochenende begleiten und so die Reisebegleitungen kennenlernen, Fragen stellen oder sich einfach mit anderen Angehörigen austauschen.

Neben dem Kennenlernen findet an dem Wochenende ein buntes Rahmenprogramm statt und die Urlaub-Erprober begeben sich gemeinsam mit der Reisebegleitung auf spannende Ausflüge.

Das nächste Probe-Wochenende wird vom 21.04. bis zum 23.04.2023 in Rieste stattfinden.

Interessierte können sich direkt an das Team von YAT Reisen wenden – entweder telefonisch unter 05251 88950-0 oder per E-Mail an Info@YAT-Reisen.de.

Geben Sie dabei unbedingt an, dass Sie Mitglied des Sozialwerk.Bund sind, denn wir unterstützen Sie bei Ihrem mutigen Schritt und bezuschussen die Probe-Wochenenden (sowie alle anderen Kinder- und Jugendreiseangebote von YAT) mit bis zu 500,- €.

Daten & Fakten zum Probe-Wochenende:

- Zeitraum: 21.04. bis 23.04.2023
- Unterkunft: Jugendherberge Alfsee
- Verpflegung: Vollpension (mittags Lunchpakete)
- Das Wochenende richtet sich an Jugendliche (10 - 20 Jahre) mit Behinderung und deren Angehörige.
- Die Unterstützung in der Pflege, Assistenz und Betreuung erfolgt durch ehrenamtliche Begleitpersonen des FoB.
- Die Anreise kann in Eigenregie erfolgen oder ein deutschlandweites Netz an Zustiegsorten genutzt werden.